

Bischöfliches Archiv Chur		
Signatur	Inhalt	Zeitraum
821.24	Pfarreiakten SUMVITG	1706 bis 1816
821.24.01 001-002	Die Pfarrei Sumvitg wird unter bestimmten Bedingungen den Kapuzinern übergeben. [2 Aktenstücke]	1706 März 1
821.24.02 001-009	Dokumente betreffend einer frommen Stiftung von Anna de Capaul zugunsten der Kirche in Compadials [9 Aktenstücke]	1706-1707
821.24.03 001-008	Dokumente zu einer frommen Stiftung von den Geschwistern Margarita und Barbara Deragisch [8 Aktenstücke]	1731 / 1734
821.24.04	Schreiben des Kapuziners P. Justus von Müstair, Pfarrer in Sumvitg (1731-1732), an den Churer Bischof	1731 Oktober 15
821.24.05	Schreiben des Kapuziners P. Andrea da Bagnolo (1739-1748) an den Churer Bischof wegen Kaplan Nicolaus Giger	1740 Januar 9
821.24.06	Schreiben des Kapuziners P. Andrea da Bagnolo (1739-1748) an den Churer Bischof mit diversen Informationen	1744 April 12
821.24.07	Schreiben des P. B. Berther an den bischöflichen Kanzler wegen den von Johannes Decurtins gestifteten Messen in Compadials	1748 April 6

821.24.08 001-052	Dokumente zum Streit zwischen den Kapuzinern und Julius Joseph Caviezel im Zug der Wahl des letztgenannten Weltgeistlichen zum Pfarrer von Sumvitg (1748-1761). [52 Aktenstücke]	1748-1750
821.24.09	Churer Bischof an den bischöflichen Vikar und Pfarrer in Medel, Johann Capeder, betreff Sumvitg	1754 August 6
821.24.10	Auslösung des grossen Pfarrzehnten (Original mit Papiersiegel des Churer Bischofs)	1755 Oktober 31
821.24.11	Schreiben des Pfarrers von Sumvitg, Julius Joseph Caviezel (1748-1761), an den Churer Bischof betreff des Pfarrzehnten	1759 Januar 20
821.24.12	Der Disentiser Abt bittet im Namen der Pfarrgemeinde Sumvitg den Churer Bischof um einen Beitrag zum Umguss der grossen Kirchenglocke.	1759 März 18
821.24.13 001-003	Vertrag zwischen dem Pfarrer von Sumvitg, Julius Joseph Caviezel, und dem dortigen Pfarrhelfer, Michael Maissen (1760-1764) mit 2 Beilagen: Einkünfte der Pfarrhelferei [3 Aktenstücke]	1760 November 19
821.24.14	Schreiben von Benedikt Berther und Mathias Caviezel im Namen der Gemeinde Sumvitg an den Churer Bischof um baldige Entsendung eines neuen Kaplans (nach Alexi Camon)	1760 Dezember 14

821.24.15 001-048	Dokumente betreffend erneuten Streitigkeiten zwischen der Anhängerschaft der Seelsorge durch Kapuziner im Dorf Sumvitg und den Befürwortern eines Weltgeistlichen bzgl. Pfarrwahl 1761. Der Abt von Disentis seinerseits weigert sich, einen Konventualen zur Verfügung zu stellen. [48 Aktenstücke]	1761
821.24.16	Peter Anton de Latour, Brigels, bittet den Churer Bischof um Verlängerung der Procura für den Kaplan in Sumvitg, Martin Schmid (1760-1766).	1762 Februar 27
821.24.17	Der Pfarrer von Sumvitg, Vincenz Martin Monn (1761-1764), wendet sich gegen die von der Gemeinde Sumvitg geforderte Entrichtung der Pfarrhofsteuer an den Churer Bischof.	1763 Juli 30
821.24.18 001-002	Der Pfarrhelfer in Sumvitg, Michael Maissen (1760-1764), wendet sich in einem Schreiben an den Churer Bischof und fragt nach dem Verhalten bei der bevorstehenden Pfarrwahl. Antwort aus Chur. [2 Aktenstücke]	1764 Februar 19/22
821.24.19	Schreiben von Peter Anton de Latour, Brigels, an die bischöfliche Kanzlei betreff eines Prozesses wegen tot geborenen Kindern in Sumvitg	1766 August 8
821.24.20	Schreiben von Johann Augustin Tgetgel an den Churer Bischof:	1767 März 3

	Darin erklärt er sich bereit, die Pfarrei Sumvitg als Provisor zu übernehmen (Pfarrer daselbst 1767-1788).	
821.24.21	Christian Camenisch aus Obersaxen zeigt dem bischöflichen Kanzler an, dass die Sumvitger sich mehrheitlichen für einen Kapuziner als Pfarrseelsorger entschieden hätten. Er empfiehlt bis zur Beilegung des Streits einen Weltgeistlichen als Provisor.	1767 März 5
821.24.22	Vincenz Martin Monn, Pfarrhelfer in Sumvitg (1764-1770), gegenwärtig Pfarrprovisor, informiert den bischöflichen Kanzler, dass die Sumvitger in der Mehrzahl die Pfarrei den Kapuzinern übergeben wollen und bittet, dass dies nicht zugelassen werde.	1767 März 6
821.24.23	Weiteres Schreiben von Vincenz Martin Monn an den bischöflichen Kanzler	1767 März 22
821.24.24	Schreiben von Johann August Tgetgel an den bischöflichen Kanzler	1767 März 22
821.24.25 001-006	Weitere Dokumente betreffend der Differenzen bei der Pfarrwahl in Sumvitg 1767 [6 Aktenstücke]	1767 April-Mai
821.24.26	Das Oberländer Priesterkapitel äusserst sich in einem Schreiben an den Churer Bischof negativ zu einer Wiederanstellung von Kapuzinern in Sumvitg.	1767 Mai 16

821.24.27	Der Präfekt der Kongregation de Propaganda fide, Kardinal Giuseppe Castelli, beendet die Zwistigkeiten in Sumvitg, indem er keine Kapuziner mehr dahin genehmigt.	1767 Juni 20 / Juli 4
821.24.28	Der Nuntius in Luzern teilt den den römischen Entscheid dem Churer Bischof mit und wünscht die Einsetzung eines Weltgeistlichen in Sumvitg.	1767 Juli 5
821.24.29	Schreiben von Peter Anton de Latour, Brigels, an den Churer Bischof wegen des anstehenden Pfarrwahlgeschäfts in Sumvitg	1767 August 23
821.24.30	Schreiben von Peter Anton de Latour, Brigels, an den Churer Bischof, die Gemeinde Sumvitg werde am kommenden Sonntag zur Pfarrwahl schreiten; grösste Aussicht auf Wahl habe Tgetgel.	1767 September 6
821.24.31	Schreiben des neuen Pfarrers in Sumvitg, Johann August Tgetgel (1767-1788), die Sache wegen den Kapuzinern habe sich beruhigt; empfiehlt die Welt-priester der vermehrten Gunst des Bischofs.	1767 Dezember 30
821.24.32	Schreiben des Pfarrers Tgetgel an den Churer Bischof, worin er diesem über die Sumvitger-Pfarrwahl vom September 1767 berichtet.	1768 Februar 29
821.24.33 001-009	Dokumente wegen Martin Schmid, Kaplan in Sumvitg (1760-	1765-1766

	1766), dem der Schulunterricht verweigert wird. [9 Aktenstücke]	
821.24.34	Schreiben des Kaplans zu Sumvitg, Josef Anton de Porta (1766-1770), an den Churer Bischof über die Verpflichtung, wöchentlich 2 hl. Messen für den Stifter der Kaplaneipfrund zu applizieren.	1768 November 26
821.24.35	Schreiben des Kaplans zu Sumvitg, Josef Anton de Porta (1766-1770), an den Churer Bischof mit dem Versuch nachzuweisen, dass die Verpflichtung, wöchentlich 2 hl. Messen für den Stifter der Kaplaneipfrund zu lesen, unbegründet sei.	1769 April 2
821.24.36	Schreiben des Kaplans zu Sumvitg, Josef Anton de Porta (1766-1770), an den Churer Bischof mit Angaben über Pflichten und Einkünfte daselbst	1769 April 30
821.24.37 001-004	Dokumente betreffend Klagen gegen den Kaplan in Sumvitg, Joseph Anton de Porta (1766-1770) [4 Aktenstücke]	1770 Mai / September
821.24.38	Joseph Anton de Porta, Kaplan in Sumvitg (1766-1770), ersucht in einem Schreiben an den Churer Bischof um die Verleihung der Pfarrpfrund Bonaduz.	1771 März 9
821.24.39	Joseph Anton de Porta resigniert auf die Kaplaneipfründe in Sumvitg.	1771 März 24

821.24.40	Johann Anton Tgetgel, Pfarrer in Sumvitg (1767-1788), berichtet in einem Schreiben an den Churer Bischof über die Annahme von Ulrich Conradin Alig als Pfarrhelfer.	1771 Juni 21
821.24.41	Placidus Pali, Kaplan in Sumvitg (1771-1772), beschwert sich in einem Schreiben an den Churer Bischof, die Gemeinde wolle dem Kaplan neue „Lasten“ (Pflichten) aufbürden und droht mit seinem Weggang.	1771 August 4
821.24.42	Die Gemeinde Sumvitg zeigt in einem Schreiben an den Churer Bischof an, dass sie Placidus Pali für vier Jahre zum Kaplan gewählt haben und dass dieser angehalten werden solle, seinen Pflichten nachzukommen.	1771 August 11
821.24.43 001-002	Zwei Schreiben des Pfarrers von Sumvitg, Johann Augustin Tgetgel, an die bischöfliche Kanzlei bzw. an den Churer Bischof betreff Wahl und Person von Gian Antonio Pedretti als neuen Kaplan in Sumvitg.	1771 Oktober 8 / 23
821.24.44	Schreiben des gewählten Kaplans, Gian Antonio Pedretti aus Riom, an seinen Ordensoberen	1771 Oktober 21
821.24.45	6-Punkte-Pflichten des (wiedergewählten) Kaplans Pali in Sumvitg, die er in Chur gegenüber dem Ordinariat eingegangen ist.	1772 Dezember 16

821.24.46 001-006	Dokumente wegen der auch vom Ordinariat Chur mitgetragenen Absicht wie Einwilligung, Ordensgeistliche aus Disentis als Kapläne in Sumvitg zuzulassen. [6 Aktenstücke]	1772 Januar-April
821.24.47 001-003	Dokumente betreffend zweier gestifterer Messen, wovon die eine in Rabiis, die andere im Val Sumvitg gelesen werden soll. [3 Aktenstücke]	1774 Februar-März
821.24.48 001-008	Dokumente betreffend Abberufung der Benediktinerpatres als Kapläne in Sumvitg (gegen den Willen der Gemeinde!) und Besetzung der Stelle wieder durch einen Weltpriester [8 Aktenstücke]	1782 November
821.24.49	Pfarrer Johann Augustin Tgetgel (1767-1788) berichtet an die bischöfliche Kanzlei über die Wahl des neuen Kaplans, Vigil Venzin (1783-1784).	1783 Januar 5
821.24.50	Pflichten des Kaplans in Sumvitg [2 Aktenstücke]	1783 Oktober 5
821.24.51	Schreiben des Pfarrers von Sumvitg, Johann Augustin Tgetgel (1767-1788), an den bischöflichen Kanzler über die Unzufriedenheit einiger aus Surrein wegen Separation von der Mutterkirche	1786 April 29
821.24.52	Schreiben des Pfarrers von Sumvitg, Johann Augustin Tgetgel	1786 September 17

	(1767-1788), an den bischöflichen Kanzler über den Beschluss des Oberländer Priesterkapitels, den Pfarrhelfer in Sumvitg (1785-1786), Luzius Jäger, wegen Ruhestörung zu entlassen; er bittet um einen neuen Pfarrhelfer.	
821.24.53 001-008	Dokumente zu einem Prozess gegen den Kaplan in Sumvitg, Peter Anton Cabrin (Rückkehr nach Sumvitg nur unter Bedingungen) [8 Aktenstücke]	1785-1786
821.24.54 001-002	Dokumente über die Unzufriedenheit einiger Bewohner im Val Sumvitg über die Abtrennung von der Mutterkirche [2 Aktenstücke]	1787 Februar 10/11
821.24.55 001-003	Dokumente zum Pfarrwechsel in Sumvitg; zur Wahl präsentiert der Abt von Disentis den Geistlichen Michael Henni aus Obersaxen (Pfarrer ins Sumvitg 1788-1805). [3 Aktenstücke]	1788 März-April
821.24.56 001-002	Vernehmlassung des Gemeindevorstandes von Sumvitg betreff Geldbetrag, welchen die Surreiner an Sumvitg zu bezahlen haben. [2 Aktenstücke]	1790 Februar 21/22
821.24.57	Der frühere Pfarrer von Sumvitg, Johann Augustin Tgetgel, gegenwärtig Kaplan daselbst	1790 März 14

	(1789-1790), beschwert sich in einem Schreiben an den Churer Bischof darüber, dass der Adressat dem Abt von Disentis die Konsekration des Hochaltars in der Pfarrkirche zu Sumvitg verweigert habe.	
821.24.58 001-002	Bewilligung einer ewigen Stiftmesse an St. Thomas-Tag in Compadials (zu Sumvitg) [2 Aktenstücke]	1792 Dezember 6 / 30
821.24.59	Der Pfarrer von Sumvitg, Michael Henni (1788-1805), bittet in einem Schreiben an die bischöfliche Kanzlei um einen Geldbeitrag aus der Kasse von Surrein zur Abtragung von Schulden, welche beim Wiederaufbau der abgebrannten Pfarrkirche entstanden sind.	1795 März 13
821.24.60	Der Pfarrer von Sumvitg, Michael Henni (1788-1805), berichtet der bischöflichen Kanzlei über die beim Wiederaufbau der abgebrannten Pfarrkirche gemachten Auslagen und bittet um Spendengelder zur Abtragung der Schulden.	1795 Mai 10 / 22
821.24.61 001-002	Hinweis aus dem Ordinariat Chur wegen Jahrtagsmessen in Rabius, welche auf Feiertage gefallen sind. [2 Aktenstücke]	1800 März 18 1804 Februar 12 / 13
821.24.62 001-005	Dokumente wegen einer öffentlichen Passionsvorstellung im Dorf Sumvitg [5 Aktenstücke]	1801 März

821.24.63 001-005	Dokumente zur Stiftung eines eigenen Benefiziums (mit ortsansässigem Seelsorger) in Rabius [5 Aktenstücke]	1804 Mai-Oktober
821.24.64 001-004	Dokumente zum Entscheid, wegen des Priestermangels die Pfarrhelferstelle in Sumvitg (einstweilen) unbesetzt zu lassen. [4 Aktenstücke]	1805 Dezember 1813
821.24.65 001-003	Dokumente betreffend Besetzung des Benefiziats in Rabius durch P. Stefano OFM Cap. [3 Aktenstücke]	1807 September- Oktober
821.24.66 001-004	Dokumente über die Verpflichtungen eines jeweiligen Kaplans von Sumvitg [4 Aktenstücke]	1813, 1815, 1816